

Abschlussgottesdienst Eichendorff Grundschule  
**Thema: Voll in Form – mit Jesus**  
Material: Clownausrüstung, Koffer, Teddy, Tröte, Liedzettel

---

Lied: Einfach spitze dass du da bist... (Text und Melodie: Daniel Kallauch)

Begrüßung: Im Namen des Vaters...

Einführung: Ihr habt in diesem Schuljahr ein Thema gehabt: -----  
„Voll in Form“ Woran erinnert Ihr euch?  
Eine Lehrerin aus einer je einer Jahrgangsstufe  
berichtet über die Jahresaktion. -----

Nach dem Gottesdienst bekommst Du Dein -----  
Zeugnis. Daran siehst Du, ob Du mit dem  
Lernen auch „Voll in Form“ bist oder ob Du noch  
Trainieren musst.

Doch manchmal können wir körperlich nicht mit-  
halten. Auch fällt einigen von uns das Lernen  
schwerer als Anderen. Dafür haben ganz viele  
von uns ein gutes Herz, mit dem sie andere  
trösten können.

Auch Jesus tröstet uns, denn wir dürfen glauben  
dass Gott größer ist als all unsere Schwächen  
unser Versagen.

---

Lied: Gott ist größer ...

**Während dem Lied tritt der Clown vom Seiteneingang ein.**

Gebet: Lieber Gott, du bist größer als unser Versagen.-----  
Du machst uns gesund.  
Nicht allein unser Leib soll gesund sein.  
Auch unser Geist soll gesund sein.  
Und unsere Seele soll ebenso gesund sein.  
Darum wollen wir heute  
und in den Ferien daran denken:

Dass Du uns lieb hast und immer bei uns bist.  
Dass wir nicht vergessen zu beten  
und damit auch unsere Freundschaft zu Dir  
„voll in Form“ kommt.

### Clown setzt sich in die erste Reihe

Priester: Du, das ist ein Gottesdienst. Du gehörst in den  
Zirkus – was suchst Du denn in der Kirche?

Clown Ich habe gehört, wie Ihr gesungen habt. Da hab´  
ich gedacht, was ist denn das für ein Zirkus.  
So fröhlich wart ihr alle!

Priester: Trotzdem – eine Kirche ist was Ernstes. -----  
Na gut. – Dann setz´ Dich erst mal hin und hör zu.  
Jetzt hören wir nämlich, was Gott uns durch  
die Bibel sagen will.

Evangelium: Mt 6,6 – 13 -----

Vertiefung: Die Heilige Theresa von Avila hat einmal gesagt: -----  
*„Tu Deinem Körper Gutes, damit die Seele darin  
wohnen will.“ ...*

Clown guckt, hört und tastet beim Pfarrer herum. -----

Priester: Was tust du da? Lass das! -----  
(P. schubst den Clown weg)

Clown Ich suche die Seele. Du – was ist eine Seele? -----

Priester: *„Seele ist kein Organ. Man kann sie nicht sehen.  
Seele ist ein Begriff dafür, dass Gott in uns wohnt.“*

Clown schaut unter das T-Shirt:

Hilfe – Dann habe ich eine Wohnung da drin? -----

Priester: So ähnlich – aber du kannst es nicht sehen – nur

spüren.

Wenn Du – „Lieb haben“ – spüren kannst,  
spürst Du, dass Gott in dir drin wohnt.

**Clown**            **Genau, Lieb – haben, das kann ich spüren.**            -----

Er öffnet seinen Koffer, nimmt den Teddy heraus und herzt ihn.

Clown denk nach:

**Du – aber manchmal kann ich gar kein bisschen  
lieb haben. Ist Gott dann draußen?**

**Ich meine, ist er dann aus mir ausgezogen?**

**Hat er dann jemand anders lieb?**

**Priester**            Nein gar nicht. Er ist nur ganz still und traurig,  
weil es deinem Körper oder deinem Geist  
gar nicht gut geht.            -----

**Clown**            **EEEcht ? ! Uii, wer tröstet dann den Gott?**

**Priester**            Das kannst nur Du alleine machen!            -----

Wir nennen das beten.

Das ist, wie wenn wir jemanden trösten.

Das tun wir auch ganz im Geheimen und  
überlegen genau, was wir sagen wollen. –

Wir plappern keinen Unsinn daher.

Beten ist Training für die Seele –

Die Seele kommt dann „voll in Form“ und  
du kannst tolle, verrückte Sachen tun.

Die Menschen zum Lachen bringen, und

das Licht das Gott in dir anmacht anderen geben.

**Clown:**            Dann ist das hier ja ganz wichtig für mich.            -----

Ich meine, für den Zirkus.

**Ich meine, wenn ich selbst nicht lustig bin,  
dann kann ich niemand anderen lustig machen.**

**Und du meinst – das macht Gott –**

**wenn ich bete?**

**Priester:**            Ja – wenn Du betest, sprichst Du mit Gott und -----

Alles wird klar und hell.

**Clown:** Du – das möcht´ ich lernen, – \_\_\_\_\_  
Ich bin nämlich ich sooo gerne lustig!

Clown holt Tröte aus dem Koffer und trötet...

**Lied:** Hallelu–, Hallelu–, Halleluja, preiset den Herrn...  
(Text: aus der Bibel, Melodie: überliefert, Hans-Ludwig Berger z. B. „Mundgel“)

Mit Aufstehen und Hinsitzen

**Fürbitten:** Jede Jahrgangsstufe formuliert eine Fürbitte Fr. Schuler

**Vater unser:** Einleitung:  
Priester bittet die 2. Klasse nach Vorne:  
„die 2. Klasse zeigt uns jetzt, wie wir das  
Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, mit dem Körper  
beten können:  
2. Klasse betet mit Gesten vor.

Schlussgebet:

**Segenslied:** Segne mein Herz ...

Organisation: Nach dem Segen verlassen alle Erst-, Zweit- und Drittklässler mit ihren Lehrerinnen die Kirche.  
Die 4. Klasse darf noch kurz da bleiben.  
Denn sie werden für ihre weitere Schullaufbahn einzeln gesegnet.  
Nach dem Segen nimmt Dich Deine Lehrerin vor der Kirchentür in Empfang.

Verabschiedung der 4. Klassen: In diesen 4 Grundschuljahren seid Ihr für die Eichendorf-Schule zu Schätzen geworden. Manchmal muss man Schätze hergeben, damit sie sich vermehren und wertvoller werden.  
Liebe Mädchen und Buben der 4. Klasse:  
Gott hat Euch für die Eichendorffschule zu Schätzen gemacht. Dafür danken wir ihm.  
Er geht als Euer Freund mit in die neue Schule.  
Damit Ihr das nicht vergesst, bitte ich Euch nun zum Segen nach vorne:

Nach dem Segen bekommst Du ein kleines Abschiedsgeschenk.

Segen: Wir breiten nun die Hände über jeden, Einzelnen von Euch und Du darfst dir ruhig vorstellen, dass Gott es ist, der seine Hand auf Dich legt.

Lied: Vom Anfang bis zum Ende... (Text und Melodie: Daniel Kallauch)

Segensformel

Einzelsegen? An der Kirchentür wird jedem Schüler ein Geschenk überreicht. (Tröte?)